

Einladung

ABSCHLUSSTAGUNG DES PROJEKTES

Landschaft im Visier

Freitag, 17. Mai 2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

Bildungshaus Kloster Neustift, Brixen

Nicht nur Rothirsch, Auerhahn und Fuchs: Wir haben die Abschusszahlen aller jagdbaren Wildtiere, von der Ringeltaube bis zum Murmeltier, ab der Mitte des 19. Jahrhunderts in Südtirol gesammelt. Die Populationsentwicklung wurde daraufhin mit Veränderungen in unserer Landschaft in Verbindung gebracht. Daraus lassen sich klare Leitlinien für eine nachhaltige Jagd in Südtirol ableiten. Bei dieser Tagung werden die Ergebnisse dieser dreijährigen Studie präsentiert und mit Experten und dem Publikum diskutiert.

PROGRAMM

- 9:00 – 9:30** *Wie es einmal war: Zur Geschichte der Jagd und der jagdbaren Wildtiere in Südtirol*
Heinrich Aukenthaler, Geschäftsführer des Südtiroler Jagdverbandes
Lothar Gerstgrasser, Mitarbeiter des Südtiroler Jagdverbandes
- 9:30 – 10:15** *Landschaft im Visier: von Gewinnern und Verlierern.*
Birgith Unterthurner, Wildökologin am Institut für Alpine Umwelt, Eurac Research
Erich Tasser, Ökologe am Institut für Alpine Umwelt, Eurac Research
- 10:15 – 10:45** *Kaffeepause*
- 10:45 – 11:15** *Landschaft und ihre vielfältigen Leistungen im Zusammenhang mit der Jagd*
Ulrike Tappeiner, Leiterin des Instituts für Alpine Umwelt, Eurac Research und Professorin für Ökologie, Universität Innsbruck
Johannes Rüdisser, Landschaftsökologe am Institut für Ökologie, Universität Innsbruck
- 11:15 – 11:45** *Wie es werden wird: von „alten“ und „neuen“ Wildtieren*
Sven Herzog, Professor für Wildökologie und Jagdwirtschaft, Technische Universität Dresden
- 11:45 – 12:30** *Podiumsdiskussion*

Anschließend laden wir Sie zum Mittagsbuffet in das angrenzenden Kellereigebäude ein und bitten Sie daher um Anmeldung innerhalb 9. Mai 2019 unter alpine.environment@eurac.edu, Tel. 0471 055 333

